



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

WALDLEHRPFAD REAL UND DIGITAL GOES PUBLIC

ID 1364

Kurzfassung

Mag. Barbara Bauer-Moser

Dr. Margarete Fujii-Zelenak, Mag. Peter Kucera, Mag. Gabriele Seiwerth

Kollegium Kalksburg

Wien, Juni 2009

Neben dem realen Waldlehrpfad am Kollegium Kalksburg gibt es für Lehrende und Lernende auch einen digitalen Waldlehrpfad. Dieser wurde im Rahmen des IMST-Projekts im Jahr 2007/08 erarbeitet.

Ziel dieses Verbreitungsprojektes für 2008/09 war es, das Projekt in Medien und Webseiten einer größeren Öffentlichkeit vor zu stellen. So erschien ein Bericht zum Projekt in der Bezirkszeitung für Liesing, ein Artikel für die AHS Gewerkschaftszeitung (Jänner 2009) und es erfolgte eine Verlinkung auf verschiedenen Webseiten, beispielsweise (<http://www.bu.schule.at>, <http://www.vs-material.wegerer.at>).

Auch in der Lehrerfortbildung an Pädagogischen Hochschulen soll *Botanik und Ökologie* in dieser Verbindung aus Lernen am Objekt und Lernen mit digitalen Medien Eingang finden. Einladungen an die Pädagogischen Hochschulen Linz und Baden stellen das Projekt vor.

Erweitert wird das Projekt durch das Einbeziehen des Unterrichtsfaches Bildnerische Erziehung. Schüler fertigen unter der Vorlage naturgetreuer Vogel-Stopfpräparate Vogelkopf-Skulpturen aus Holz und Farbe. Diese sind am Schulgelände ausgestellt. Die Ausstellung im Juni 2009 zum Schulfest des Kollegiums Kalksburg soll auch Medien aufmerksam machen. Das Thema dieses erweiterten Bereichs wird übertitelt mit „Wenn Farben zwitschern... Müssen schrille Vögel auch immer schräge Vögel sein?“

Durch das IMST-Projekt verwenden Lehrer an der eigenen Schule weitere methodische Ansätze. Unterrichtsinhalte werden anders umgesetzt.

Konventionelle Unterrichtsformen können verändert werden. So erfolgt schülerzentrierter Unterricht statt Lehrerzentrierung, Kleingruppenarbeit statt Frontalunterricht vor der gesamten Klasse.

Im Unterricht aus Bildnerischer Erziehung erfolgen soziale Lernprozesse von Einzel- zu Gruppenarbeit, wie ein kreativer Umgang mit Natur und Kunst. Integration von Persönlichkeit, Schule und Öffentlichkeit (Gemeinschaftsbewusstsein durch die Aufstellung aller Objekte am Schulareal) findet statt. Das Projekt liefert einen aktiven Beitrag zur Persönlichkeitsbildung im Sinne der präventiv-therapeutischen Kunstpädagogik.

Für die Evaluation und Reflexion gab es folgende Gesichtspunkte:

1. Vergleich der angestrebten Ziele und der tatsächlich erreichten Ziele.
2. Umfrage über den Bekanntheitsgrad des realen und digitalen Waldlehrpfads mittels Fragebogen am Elternsprechtag
3. Sammeln von Veröffentlichungen in Medien
4. Besucherfrequenz-Zählung der Projekt-Webseite

Für das Outcome sind zu nennen:

1. Ausstellung des Projektplakats am Innovationstag anlässlich der IMST-Tagung in Linz im September 2008.
2. Plakatpräsentation am Tag der offenen Tür in der Schule im Oktober 2008.
3. Der reale Waldlehrpfad am Schulgelände wird durch einige Neupflanzungen erweitert. Eine Klasse hat schon im November 2008 einen Klassenbaum gepflanzt.
4. Kunstobjekte, nämlich bunte Vogelköpfe aus Holz, sind am Schulgelände dauerhaft aufgestellt. Am Tag des Schulfests, 26.5.2009, erfolgt die Eröffnung der Ausstellung.
5. Das Projekt ist in Medien, Webseiten verbreitet und bekannt gemacht worden. Hier steht es daher für andere Lehrer bereits zur Verfügung (AHS-Gewerkschaftszeitung vom Jänner 2009, Webseiten wie <http://www.schule.at>, <http://www.wegerer.at> und <http://www.eduhi.at>, <http://imst.uni-klu.ac.at>) und soll noch größere Breitenwirkung erzielen.
6. Das Projekt soll als Beispiel in der Lehrerfortbildung dienen. Es gibt Einladungen zu Vorträgen für die Pädagogischen Hochschulen in Linz und Baden.